

Turbulenzen rund ums Internet sorgen für zahlreiche Lacher

«Alles wägem Internet» heisst das neueste Stück des Theaters Drami Nüeri. Das Publikum amüsiert sich bestens.

Von **Myriam Weber**

Nürens Dorf. - Im nicht ganz ausverkauften Saal Ebnet feierte die neue Komödie des Theaters Drami Nüeri am Freitagabend Premiere. Während zweieinhalb Stunden wurden 160 Zuschauer von acht Schauspielern und fast ebenso vielen Helfern bestens unterhalten. Auch dieses Jahr setzt das Stück auf Humor - und das wurde vom Publikum mit regelmässigen Lachern quittiert. Die Pointen kommen an, auch wenn sie manchmal nicht mehr ganz aktuell sind.

Zum ersten Mal im Einsatz waren zwei Beamer, die zusätzliche Szenen auf zwei Flächen am Bühnenrand projizieren. Diese Installation gibt dem Theater eine neue Dimension und ermöglicht es, auch Szenen ausserhalb des Bühnenbildes zu zeigen. So werden etwa die Handlungsstränge im Treppenhaus oder auf dem Balkon von Regisseur Peter-Matthias Born fil-



BILD DAVID BAER

Anna Pfeuti (Daniela Rudolf) redet mit Verve auf Doro Nägeli (Ute Müller) ein.

misch in Szene gesetzt. Das Wagnis scheint sich zu lohnen, die Zuschauer waren von der zusätzlichen Dimension begeistert.

Die Ereignisse spitzen sich zu

In Bernd Spehlings Bühnenstück «Alles wägem Internet» treffen drei Generationen mit drei unterschiedlichen Lebensstilen zusammen. Die Hauptrolle übernimmt Daniela Rudolf als Anna Pfeuti: Nicht gerade eine einfache Rolle, da die Schauspielerin während fast des ganzen Stücks auf der Bühne präsent sein muss. Ruhepausen sind für sie in dieser teilweise hektischen Handlung voller Verwirrungen und Verwicklungen kaum vorgesehen. Die Anstrengung sieht man Daniela Rudolf aber bis zum Schluss nicht an; souverän spielt sie über zwei Stunden die Hauptperson im Liebeskarussell.

Die geschiedene Anna Pfeuti lebt seit fünfzehn Jahren allein. Ihre 16-jährige Tochter Nicki hat sie seither nicht mehr gesehen. Dafür erhält sie regelmässig Besuch von ihrer überdrehten jugendlichen Mutter Hedy, die sich zwar nicht mehr ins Leben ihrer Tochter einmischen soll, dies aber natürlich nicht lassen kann. So treffen nach

und nach drei attraktive Männer ein, die um die Gunst der alleinstehenden Anna Pfeuti werben. Das von der Nachbarin versehentlich abgeschickte Mail ruft den langjährigen Chat-Freund auf den Plan, der sich freut, Anna nach fünfzehn Jahren endlich kennen zu lernen. Ebenfalls nach fünfzehn Jahren taucht der Ex-Mann Gregor Pfeuti wieder auf. Mit ihm hat Anna einen schönen Abend verbracht und möchte daran anknüpfen. Den dritten Mann bringt schliesslich Nicki Pfeuti ins Spiel. Sie ist überzeugt, in ihrem Klassenlehrer den richtigen Mann für die Mutter gefunden zu haben.

Damit die drei Männer nicht aufeinander treffen, geht es zu und her wie im Tollhaus. Grossmutter, Mutter und Tochter lassen sich alle möglichen Verstecke einfallen, um die Männer aneinander vorbeizuschleusen. So verwundert es dann auch nicht, als die Chat-Bekanntschaft vom Balkon stürzt und sich neben einer Erkältung noch eine Kopfverletzung zuzieht. Die Ereignisse spitzen sich bis zu dem Punkt zu, an dem keine der Damen mehr weiss, wo ihr der Kopf steht.

Weitere Vorführungen 14., 15., 20., 21. und 22. November im Nürens Dorf Ebnet-Saal, Beginn jeweils um 20 Uhr. (www.drami.ch)